



# *Ich begleite dich auf all deinen Wegen ...*

Ein Gottesdienst „dahoam“ zum Fest des Heiligen Christopherus



## **Für die Feier braucht Ihr:**

ein großes, grünes Tuch oder eine Tischdecke

eine Knotenpuppe oder eine Egli-Figur oder ein Bild des Heiligen Christopherus (ohne Kind auf der Schulter)

eine rote Serviette, dunkle Servietten für den Weg, blaue Servietten für den Fluss

ein Kreuz (am besten mit Corpus) und einen Stock, Blüten zum Verzieren

## **Liederbuch:**

„Weil Du da bist – Kindergotteslob“ (KiGoLo), Hrsg. Patrick Dehm, u.a., Lahn-Verlag, 5. Auflage Kevelaer 2013.



*Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern.*

*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

*Ich möchte, dass einer mit mir geht (KiGoLo 230)*

## Versammlung

Jeden Tag gehen wir auf vielen Wegen. Wir sind „unter-weg-s“.

*Die Familie erzählt sich von den unterschiedlichen Wegen, auf denen sie unterwegs sind: Wege in den Kindergarten oder die Schule, in die Arbeit oder zum Sport, ..*

Manche dieser Wege können wir zu Fuß gehen. Oder wir radeln. Kinder werden in Kinderwägen geschoben, fahren mit dem Bobbycar, Dreirad oder mit dem Tretbulldog.

*Hier können auch die Kinder Fahrzeuge ergänzen, mit denen sie unterwegs sind.*

Wir Erwachsenen fahren mit dem Auto.

Wenn wir auf Straßen und Wegen unterwegs sind, müssen wir besonders aufmerksam sein, damit wir gut am Ziel ankommen. Es gibt viele Gefahren: vielleicht muss eine große Straße überquert werden oder es sind viele Lastwägen und Autos auf der Straße.

Jesus sagt uns: Ich begleite dich auf all deinen Wegen. Er ist hier bei uns.

## Kyrie-Rufe

Jesus Christus, du zeigst uns den Weg, wenn wir nicht mehr weiterwissen. Herr, erbarme dich.

Du schenkst uns liebe Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleiten. Christus, erbarme dich.

Du möchtest, dass wir den Weg finden, den du für uns vorgesehen hast. Herr, erbarme dich.

## Eröffnungsgebet

Guter Gott, wir sind nicht allein in dieser Welt. Wir müssen aufeinander Acht geben, damit alles gelingen kann. Auch du begleitest uns auf unserem Weg und schützt uns, wo immer wir auch sind. Sei nun bei uns und zeige uns, wie wir zu Menschen werden können, die dich suchen und in ihrem Herzen tragen.

Darum bitten wir Dich, jetzt und in alle Ewigkeit, Amen.





## Legende des Heiligen Christopherus

### Geschichte – Teil 1

*Gemeinsam legt die Familie ein großes rundes, grünes Tuch in die Mitte.*

Heute hören wir die Geschichte eines Mannes, der lange Zeit seinen Weg gesucht hat.

Vor langer Zeit lebte einmal ein Mann.

*Aus Bauklötzen oder Legosteinen können die Kinder ein Haus für Reprobus bauen.*

Er war sehr groß und sehr stark. Manche Leute sagten, er sei ein Riese. Dieser Mann hatte viel Kraft, er konnte Bäume ausreißen. Der Riese wusste aber gar nicht, was er mit seiner Kraft anfangen sollte. Er brauchte eine Aufgabe und wollte deshalb dem mächtigsten Herrscher der Welt dienen.

Er ging von zuhause fort und machte sich auf den Weg, den größten Herrscher zu suchen. Der Name des Mannes war Reprobus.

*Mit braunen Tüchern wird ein Weg vom Haus weggelegt.*

*Eine Knotenpuppe wird gezeigt und ein Kind stellt sie in ein Viertel des runden Tuches. Die Puppe wandert während der Erzählung immer mit.*

### Geschichte – Teil 2

Reprobus kam in ein fremdes Land, in dem ein mächtiger König herrschte. Er war sehr reich.

*Eine rote Serviette wird auf das grüne Tuch gelegt.*

*Mit den Kindern wird überlegt, was ein König alles hat und kann. Entsprechend werden passende Materialien – zum Beispiel: eine Schatztruhe, eine Krone, ein Soldatenhelm oder ein Schwert, bunte Muggelsteine – auf die Serviette gelegt.*

Der König hatte ein großes Heer mit vielen Soldaten, die ihm aufs Wort gehorchten und alles tun mussten, was er wollte.

„Diesem König will ich dienen – mit meiner ganzen Kraft!“ dachte Reprobus. „Jetzt ist es gut, dass ich so stark bin.“

Der König war begeistert vom Riesen und machte ihn nach kurzer Zeit zum Anführer seiner Soldaten. Alle Feinde besiegte Reprobus und das Königreich wurde immer größer. Alle hatten Angst vor Reprobus. Glücklicherweise war er trotzdem nicht.

Er spürte: ich bringe nur Leid und Kummer zu den Menschen. Das gefällt mir nicht.

## Lied

*Mein Gott, das muss anders werden, das gefällt uns nicht (KiGoLo 19)*



## Legende des Heiligen Christopherus

### Geschichte – Teil 3

*Mit braunen Tüchern wird ein Weg vom roten Tuch weggelegt.*

Eines Tages kam Reprobus an einem Wegkreuz vorbei. An diesem Kreuz war ein Mann zu sehen. Reprobus sah sich das Kreuz ganz genau an. Er hatte das Gefühl, dass der Mann am Kreuz alle seine Sorgen und Gedanken verstehen konnte.

*Ein Kreuz wird an den Weg gelegt.*

Alles Böse, aller Hass und Zorn war aus seinem Herzen wie weggeblasen. Reprobus spürte, dass dieser Mensch am Kreuz viel mächtiger war, als alle, die er bisher getroffen hatte. „Wer ist das und wie kann ich ihm dienen?“ fragte der Riese die Menschen, die ihm begegneten. „Das Kreuz erinnert uns an Jesus“, antworteten die Menschen. „Jesus ist am Kreuz gestorben und er war und ist der mächtigste Herr der Welt. Das glauben wir!“

„Könnt ihr mir mehr von diesem Jesus erzählen?“

Die Leute zeigten in einen Wald und sagten: „Dort im Wald lebt ein frommer, alter Mann in seiner Hütte. Er kann dir viel von Jesus erzählen.“ Reprobus blieb lange Zeit bei dem Mann. Er erzählte ihm von Jesus, seinen Wundertaten und wie er den Menschen Gutes getan hat.

*Aus Bauklötzen oder Legosteinen können die Kinder ein Haus für Reprobus bauen.*

Der Einsiedler sagte weiter: Jesus ist Gottes Sohn, durch ihn können wir Gott sehen und spüren. Wir können Gottes Wort hören.

## Biblische Lesung

*Gott geht alle unsere Wege mit, das haben Menschen zu allen Zeiten gewusst und gespürt. Sie haben zu Gott gebetet. Ein solches Gebet finden wir in der Bibel. Es ist der Psalm 91.*

### Lesung aus dem Buch der Psalmen

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht. Schild und Schutz ist dir seine Treue. Dir begegnet kein Unheil. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91



## Lied

*Gott schickt einen Engel (KiGoLo 313)*

## Legende des Heiligen Christopherus

### *Geschichte – Teil 4*

„Kannst du mir zeigen, wie ich Gott nahe sein kann?“ fragte Reprobus den Einsiedler.

„Du musst Jesus mit dem dienen, was du gut kannst. Was kannst du denn gut?“

„Ich habe Kraft zum Bäume ausreißen!“, sagte der Riese.

Der Einsiedler dachte nach und wusste Rat: „In der Nähe fließt ein wilder, reißender Fluss. Hörst du wie er tost und braust? Keine Brücke führt darüber. Kein Boot kann ihn überqueren. Doch du könntest Menschen sicher ans andere Ufer tragen. Damit dienst du Gott. Dorthin führt dich jetzt dein Weg!“

*Die Kinder gestalten mit blauen Servietten einen Fluss.*

### *Geschichte – Teil 5*

Reprobus machte sich auf den Weg zum Fluss. Nun hatte er den mächtigsten Herrscher gefunden, dem er dienen wollte. Er wollte Jesus dienen, dem Sohn Gottes. Und so trug er nun bei Tag und bei Nacht Menschen über die wilden Wasser.

Eines Nachts rief eine helle Stimme: „Reprobus, komm und hilf mir!“

Der Riese stand auf und sah am anderen Ufer ein Kind sitzen. Schnell nahm er einen großen Stock und stapfte ins Wasser.

*Ein großer Stock wird über den Fluss gelegt.*

Er hob das Kind auf seine Schultern, um es durch den Fluss zu tragen. Doch mitten im Fluss wurde die Last schwer. Was war das? Es war doch nur ein Kind und doch kam es ihm vor, als würde er die Last der ganzen Welt auf seinen Schultern tragen. Mit letzter Kraft erreichte er das Ufer. „Wer bist du?“ fragte er. Das Kind schaute den Riesen mit Augen an, die ihm das Herz ganz warm werden ließen und sagte:

„Ich bin der, den du suchst: Jesus Christus, der wahre Herr über Himmel und Erde. Und dir gebe ich einen neuen Namen. Du sollst nun Christophorus heißen. Das heißt: der, der Christus trägt!“

Da begann der Stab, den Christopherus in die Erde gesteckt hatte zu blühen. Jetzt hatte Christophorus eine Aufgabe gefunden, bei der er mit seiner ganzen Kraft dem Herrn der Welt dienen konnte.

*Der Stock wird mit Blüten geschmückt.*



## Lied

*Du bist ein Gott, der mich sieht (KiGoLo 291)*

## Fürbitten

Jesus, du bist für uns Menschen da. An dir können wir sehen, wie sehr Gott uns liebt. Wir wollen beten für die Menschen, die uns am Herzen liegen.

Wir beten für alle Menschen, die wie wir und Christophorus auf dem Weg sind und Gott suchen.

...

*Die Familie kann an dieser Stelle eigene Fürbitten sprechen.*

So bitten wir gemeinsam für die Menschen, die uns am Herzen liegen, Sorge Du, Gott, für sie. Amen.

## Segen

Weil Christophorus in seiner Aufgabe als Menschenträger alle sicher ans Ziel brachte, wurde er zum Schutzpatron für alle Menschen, die eine Reise machen.

Auch wir als Familie sind in den Ferien unterwegs. Wir wollen für uns den Segen Gottes erbitten – dass er uns behüte und beschütze auf allen Wegen unseres Lebens.

*Nach dem Segen zeichnen sich alle gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn.*

Der Herr segne und behüte uns. Er begleite uns auf all unseren Wegen. Er schenke uns nach jeder Fahrt eine glückliche Heimkehr. Und so segne uns alle der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

## Lied

*Gottes guter Segen (KiGoLo 149)*

<https://www.youtube.com/watch?v=u6Hya0TJjtE>